

An die  
Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft  
Dampfschiffstraße 4  
1030 Wien

Wien, den 19.2.2021

### SACHVERHALTSDARSTELLUNG

gegen Mag. Gernot BLÜMEL, Bundesminister für Finanzen

wegen Verdacht des Verstoßes gegen § 288 Abs. 1 iVm Abs. 3 StGB

Bezug: 17 St 5/19d

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es besteht der Verdacht, dass Mag. Gernot BLÜMEL anlässlich seiner formellen Vernehmung als Auskunftsperson im Ibiza-Untersuchungsausschuss am 25. Juni 2020 zur Sache falsch ausgesagt hat, indem er

1. tatsachenwidrig angab, dass er nicht wüsste, ob Vertreter der Novomatic AG, insbesondere Mag. Harald NEUMANN, jemals in zeitlichem oder sachlichem Konnex zu einer möglichen Spende Anliegen oder Wünsche ausgedrückt hätten;
2. verschwiegen hat, dass er mit Vertretern der Novomatic AG, insbesondere Mag. Harald NEUMANN, in Zusammenhang mit der Casinos Austria AG, der Besetzung der Gremien der Casinos Austria AG, insbesondere die Besetzung des Aufsichtsrates im Jahr 2018, sowie in Hinblick auf den möglichen Erwerb von Anteilen der Sazka Group an der Casinos Austria AG durch die Novomatic AG im Sinne einer „österreichischen Lösung“ in regelmäßigem Austausch stand;
3. verschwiegen hat, dass er mit Mag. Thomas SCHMID in Zusammenhang mit der Casinos Austria AG, der Besetzung der Gremien der Casinos Austria AG, insbesondere die Besetzung des Aufsichtsrates im Jahr 2018, sowie in Hinblick auf den möglichen Erwerb von Anteilen der Sazka Group an der Casinos Austria AG durch die Novomatic AG im Sinne einer „österreichischen Lösung“ in Austausch stand;
4. tatsachenwidrig behauptete, er wüsste nicht, was mit der Nachricht von Mag. Harald NEUMANN an Mag. Thomas SCHMID vom Februar 2018 „hab mit Gernot gesprochen! sieht das genauso wie wir! glaube er wird dich auch anrufen lg Harald“ gemeint war;
5. tatsachenwidrig behauptete, er wüsste nicht, ob es in den Chatnachrichten zwischen Mag. Harald NEUMANN und Mag. Thomas SCHMID von Ende April 2019 um die Besetzung des Vorstandes der Casinos Austria AG gegangen sei;

6. verschwiegen hat, dass er mit Mag. Harald NEUMANN zumindest seit 2012 in regelmäßigem Kontakt steht;
7. tatsachenwidrig angab, dass er nicht wüsste, welche Themen er mit Mag. Harald NEUMANN besprochen habe.

## **Gründe**

Mag. Gernot BLÜMEL war am 25. Juni 2020 als Auskunftsperson in den Ibiza-Untersuchungsausschuss geladen. Die Ladung erfolgte u.a. zu folgenden Beweisthemen:

### **1. Managementscheidungen bei der Casinos Austria AG**

*Aufklärung über die Strategie, die Beweggründe und die Verfahren zur Besetzung von Funktionen in der Casinos Austria AG und ihren Tochterunternehmen sowie die Kommunikation zwischen den Eigentümern der CASAG bzw. Mitgliedern der Gesellschaftsgremien sowie Amtsträgern. Dazu zählt die Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen, die Willensbildung sowie die Überprüfung der jeweiligen persönlichen Eignung bei der Bestellung der GeschäftsleiterInnen (insbesondere Peter Sidlo) sowie des Aufsichtsrates der CASAG, die Wahrnehmung der Eigentümerinteressen der Republik sowie die in Folge des Bekanntwerdens der Ermittlungen der WKStA getroffenen Maßnahmen.*

### **2. Reform und Vollziehung bestimmter Teile des Glücksspielgesetzes**

*Aufklärung über die Einhaltung der erforderlichen Sorgfalt, die Vorgangsweise und die politische Einflussnahme auf die Vollziehung des Glücksspielgesetzes sowie die Vorbereitung möglicher Gesetze im Glücksspielbereich einschließlich der Bemühungen von Dritten um bestimmte Handlungen seitens der Bundesregierung oder ihrer Mitglieder („Hintergrunddeals“).*

### **3. Begünstigung von Dritten**

*Aufklärung über die Einflussnahme von politischen FunktionsträgerInnen, leitenden Bediensteten sowie deren jeweiligen Büros auf die Vollziehung von Angelegenheiten betreffend Personen, die direkt oder indirekt Parteien oder WahlwerberInnen begünstigten einschließlich diese betreffende behördliche Ermittlungen sowie der Umgang mit Ansuchen um privilegierte Behandlung durch diesen Personenkreis.*

### **6. Beteiligungsmanagement des Bundes**

*Aufklärung über die Einflussnahme der Bundesregierung auf die ÖBIB bzw. ÖBAG, die Hintergründe, Strategien und Motive der Umstrukturierung der ÖBIB zur ÖBAG und die verwaltungsseitige Vorbereitung der entsprechenden Gesetzesnovellen sowie Aufklärung über das Funktionieren des Beteiligungsmanagements des Bundes.*

## **7. Personalpolitik in staatsnahen Unternehmen**

Aufklärung über die Beeinflussung von Personalentscheidungen in Unternehmen, an denen der Bund direkt oder indirekt beteiligt ist, einschließlich der Bestellung von Thomas Schmid zum Vorstand der ÖBAG, sowie von Mitgliedern von Aufsichtsräten als mögliche Gegenleistung oder Belohnung für die direkte oder indirekte Begünstigung politischer Parteien oder WahlwerberInnen.

## **8. Verdacht des Gesetzeskaufs**

Aufklärung über die Einräumung von Einflussnahmemöglichkeiten an Dritte auf das Gesetzgebungsverfahren - sofern es der Vollziehung zuzurechnen ist - einschließlich Regierungsakten, als Folge der Begünstigung bestimmter politischer Parteien oder WahlwerberInnen.

Er wurde über die möglichen Folgen einer falschen Aussage förmlich belehrt.

Im Zuge seiner Befragung als Auskunftsperson gab er unter anderem folgendes an (Stenographisches Protokoll der 8. Sitzung des Ibiza-Untersuchungsausschusses, 52/ KOMM XXVII. GP):

**Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ):** Haben Sie mitbekommen, dass es zwischen den Eigentümern der Casinos Austria Diskussionen über Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand in den kommenden Monaten, vor allem April und Mai 2018, gegeben hat?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ich kann mich erinnern, dass Aufsichtsratsbesetzungen natürlich in meiner Zeit auch Thema waren, denn, wie schon gesagt, ich war im Öbib-Nominierungskomitee. Das ist ein gesetzliches Gremium, das vom Ministerrat bestellt wird, in dem – ich glaube, das ist sogar gesetzlich definiert – zwei Mitglieder der Bundesregierung und zwei weitere Personen drinnen sind. Meine Vorgänger waren Thomas Drozda und Harald Mahrer. In unserer Zeit waren es dann, glaube ich, Hartwig Löger, ich, der Herr Leitner, der, glaube ich, schon davor drinnen war, und der Herr Helm.

Das Nominierungskomitee hat die Aufgabe, Vorschläge zu machen, welche Aufsichtsräte in den Beteiligungen nominiert werden. Die haben wir natürlich auch wahrgenommen, und soweit ich mich erinnern kann, war auch die Casinos damals Thema, weil Aufsichtsräte zu besetzen waren.

**Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ):** Von wem haben Sie sich Informationen über die Casinos geholt? Wer waren Ihre Hauptinformationsquellen zu den Casinos?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ich würde einmal sagen, da es oft innerhalb des Nominierungskomitees Thema war: die Personen innerhalb des Nominierungskomitees.

**Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ):** Können Sie sich an irgendein Gespräch mit Herrn Schmid über Glücksspiel, Casinos Austria, über diesen Komplex erinnern?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Nichts, was den Untersuchungszeitraum betrifft.

Im Februar oder so bin ich informiert worden, dass es einen neuen Syndikatsvertrag gibt, aber das ist jetzt nicht der Untersuchungszeitraum.

**Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ):** Feber was?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Dieses Jahr.

**Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne):** Herr Bundesminister! Vor allem gestern in der Befragung ist uns hier aufgefallen, dass relativ viel passiert ist, aber nur relativ wenige etwas wissen. Der Bundeskanzler hat zum Beispiel gesagt, er ist nicht in der Koordinierung. Der Generalsekretär des Finanzministeriums hat auch gesagt, er ist nicht in der Koordinierung.

*Deshalb setzen wir heute voll auf Sie, auf neue Erkenntnisse, denn Sie waren ja immerhin der Chef der Koordinierung der ÖVP-Regierungspartei.*

*Wir möchten mit der Vorlage des Dokumentes 491 anfangen, mit den Seiten 6 und 7. (Der Auskunftsperson wird ein Schriftstück vorgelegt.) Die erste Hälfte interessiert uns nicht, erst dann geht es los. (Die Auskunftsperson liest in dem ihr vorgelegten Schriftstück.) Fertig gelesen? – Gut.*

*Im Februar 2018 schreibt Neumann an Schmid: „hab mit Gernot gesprochen! sieht das genauso wie wir! glaube er wird dich auch anrufen lg Harald“*

*Was haben Sie denn besprochen?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Also ich bin da weder Sender noch Empfänger, und über Inhalte von Gesprächen Dritter kann ich auch nicht spekulieren.*

**Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne):** *Also Sie sagen, Sie sind nicht der Gernot, der da vorkommt?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Ich sage, dass ich weder der Sender noch der Empfänger dieser Nachricht bin, und was Dritte miteinander schreiben – also bei allem Respekt, aber ich weiß nicht einmal, was gemeint ist.*

**Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne):** *Ging es um Diskussionen, ob man einen vierten Vorstand braucht?*

**Abgeordnete Mag. Nina Tomaselli (Grüne):** *Welche Themen haben Sie mit Neumann besprochen?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Auch das weiß ich so konkret nicht mehr. Wahrscheinlich wird es auch um Themen gegangen sein, die im Zusammenhang mit seinem Unternehmen gestanden sind. Großes Thema – das haben wir ja schon vorher besprochen – waren ja, das war ja auch öffentlich bekannt, die Eigentümerstreitigkeiten, die es offenbar um die Casinos gegeben hat. Das könnte durchaus Thema gewesen sein.*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Das weiß ich nicht.*

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** *Neumann?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Kenne ich; mit Sicherheit einige Male getroffen.*

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** *Zu welchen Themen und wann?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Bei Veranstaltungen, es wird auch Termine gegeben haben. Als Politiker trifft man viele verschiedene Persönlichkeiten - -*

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** *Können Sie es ausschließen, dass Spenden ein Thema waren?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Ich kann für mich ausschließen, dass ich mich erinnern kann, dass das ein Thema war, ja. (Abg. **Krainer:** Bitte, das Protokoll will ich sehen: „Ich kann für mich ausschließen, dass ich mich erinnern kann, dass das ein Thema war“! – Abg. **Stögmüller** – erheitert – Das ist ein Konjunktiv - -! – Abg. **Krainer:** Darf ich mir den Satz einrahmen?)*

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS)** *(erheitert): Bitte: Können Sie es ausschließen, ja oder nein?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Ich kann für mich ausschließen, dass ich Erinnerungen diesbezüglich habe, dass das Thema gewesen sein könnte.*

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** *Das ist jetzt ein Novum. (Abg. **Stögmüller:** Also die Strategie verstehe ich nicht! – Die Vertrauensperson wendet sich an den Verfahrensanwalt.) Sie koppeln jetzt Entscheidungsantwort und Erinnerungsdefizit. Können Sie ausschließen, dass Spenden ein Thema waren, ja oder nein?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** *Wie bitte?*

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** *Können Sie ausschließen, dass Spenden ein Thema waren, ja oder nein?*

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ehrlicherweise kann ich das nicht ausschließen, dass jemals jemand etwas angeboten hat. Ich war aber auch nicht für diese Themen zuständig und ich könnte mich auch nicht erinnern, dass - -

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Erster Teil des Satzes: danke!

Sie können sich auch denken, dass die Novomatic politische Parteien ja kaum ohne Erwartung einer Gegenleistung finanziert. Zumindest aus den Unterlagen ist ersichtlich, dass jemand von der FPÖ, nämlich Tschank, für die Novomatic im Zuge der Regierungsverhandlungen das Thema Lizenzen einbringen sollte.

Hat die Novomatic beziehungsweise haben deren Vertreter – ich spreche da von Personen wie Graf, Neumann, Krumpel, Krenn oder Oswald – jemals ein Anliegen an Sie herangetragen?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Also wenn Sie Politiker sind, dann werden Sie sicherlich auch die Erfahrung gemacht haben, dass viele Menschen Anliegen an Sie herantragen, von verschiedensten Unternehmen (Abg. **Krisper:** Ja, und ich kann mich erinnern!), und deswegen kann ich auch nicht ausschließen, dass einige der genannten Personen Anliegen herangetragen haben. Ich kann mich nur nicht erinnern, Herrn Graf jemals getroffen zu haben. Ich habe mit Herrn Neumann sicherlich immer wieder mal zu tun gehabt, aber an die konkreten Inhalte der Gespräche kann ich mich jetzt wirklich nicht erinnern.

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Ich erwarte eine Antwort (Zwischenruf des Abg. **Stögmüller:** Neumann, Krumpel, Krenn, Oswald?)

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Was ist mit denen?

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Nicht erinnern?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Woran?

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Anliegen, an Sie herangetragen?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ich habe schon gesagt, ich kann nicht ausschließen, dass verschiedenste Personen Anliegen an Politiker herantragen; das wäre ja absurd.

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Und auch diese nicht?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Nein, überhaupt nicht.

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Können Sie nicht ausschließen, gut.

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ist durchaus möglich, dass diese Personen Anliegen an Politiker herantragen.

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Gab es einen zeitlichen oder sachlichen Konnex zwischen Anbahnung einer möglichen Spende und dem Ausdruck eines Anliegens oder Wunschs – können Sie sich daran vielleicht erinnern? –, wenn man von einem Konnex zwischen Spendenangebot und Wunschausschreibung spricht, so wie bei Tschank und ISP?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ich weiß nicht, was bei Tschank und ISP war, aber ich wusste davon nichts.

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Das war nicht meine Frage.

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Was war denn Ihre Frage?

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Außerhalb der Redezeit, bitte!

Ob es einmal die Situation eines Konnexes zwischen Anbahnung einer Spende und dem Ausdruck eines Anliegens von den vorher genannten Personen gab. Wenn ich konkreter werde, erinnern Sie sich vielleicht im Falle dass.

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Nicht, dass ich wusste.

**Abgeordnete Dr. Stephanie Krisper (NEOS):** Können Sie es ausschließen?

**Mag. Gernot Blümel, MBA:** Ich kann für mich ausschließen, davon etwas zu wissen.

Im Zuge der Ermittlungen der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft, AZ 17 St 5/19d, wurden verschiedene Chatnachrichten ausgewertet, die zwischen Mag. BLÜMEL und Mag. NEUMANN ausgetauscht wurden, sowie in denen sich Mag. NEUMANN und Mag. SCHMID mit Bezug auf Gespräche mit Mag. BLÜMEL austauschten. Diese Auswertungen sind in ON 196 und ON 1118 veraktet. Aus diesen Auswertungen ergibt sich die Unwahrheit der von Mag. BLÜMEL vor dem Untersuchungsausschuss gemachten Aussagen.

Wir ersuchen um Einleitung eines diesbezüglichen Ermittlungsverfahrens.

Mit freundlichen Grüßen,

Jan Krainer

Stephanie Krisper